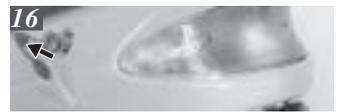
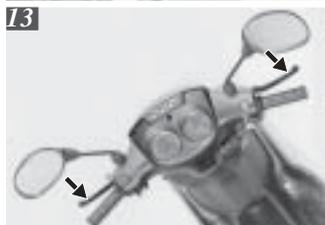
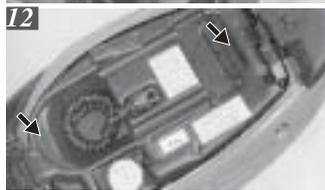
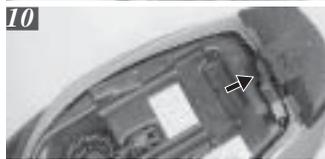
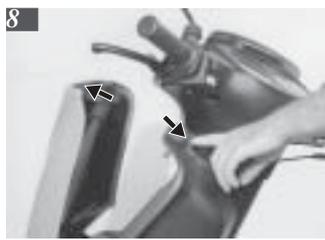
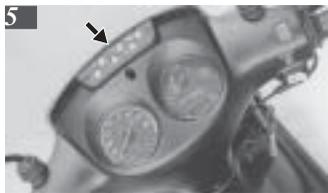
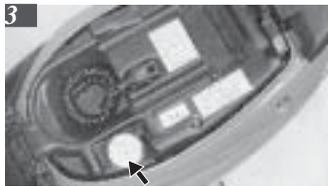
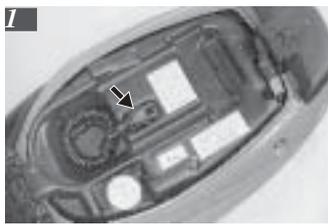
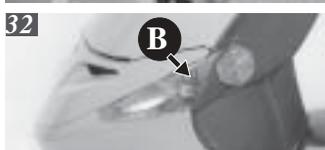
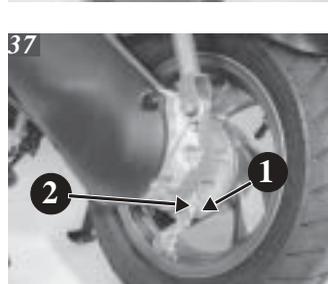
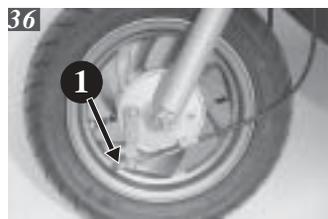
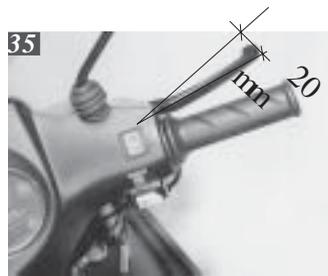
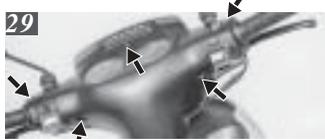
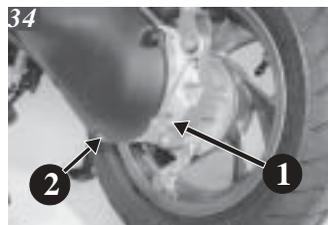
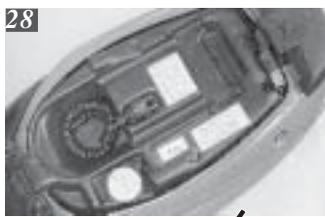
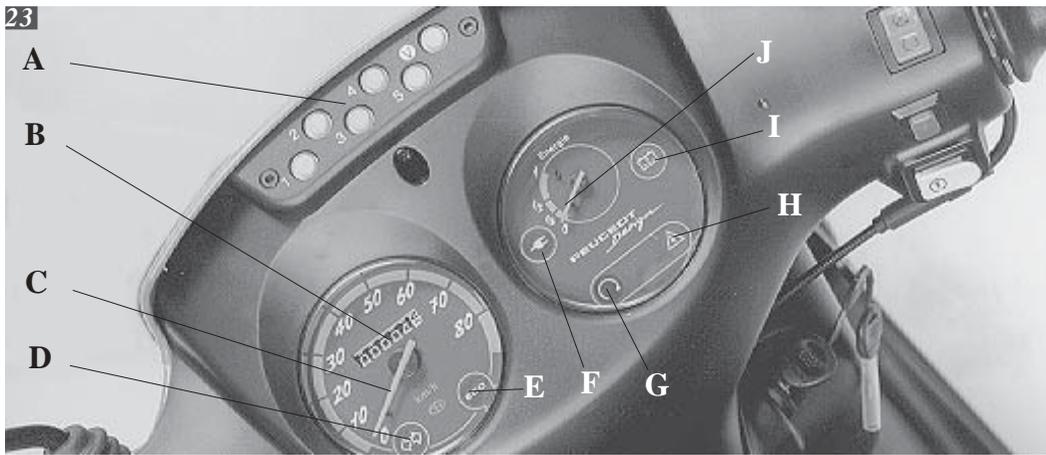


SCOOT'ELEC **PEUGEOT**



BETRIEBSANLEITUNG





Inhalt

Einleitung	2
Empfehlungen zur Sicherheit	2
Vorstellung	2
Bedienung	2
Antriebsbatterie	2-3
Laden der Batterie	3
Wartung der Batterie - Option schnellladung	3
Empfehlungen zum Diebstahlschutz	4
Bremsen	4
Cockpit – Instrumententafel	4
Prüfungen vor dem Start	5
Starten	5
Fahrbetrieb	5
Parkstellung – Ständer	5
Sicherheitsschalter	5
Lenksperre	6
Sturzhelmablage	6
Sitzbank	6
Beleuchtungsanlage	6
Instandhaltung und Einstellungen	6
Codierte Anlaßsperre	7
Technische Eigenschaften	8

Einleitung

Diese Broschüre ist der LeiFiaden zur Anwendung, Bedienung und grundlegenden Instandhaltung des elektrischen PEUGEOT-Rollers.

Der elektrische Roller wurde SCOOT'ELEC benannt, eine Bezeichnung, die sich in die internationalen Ambitionen integriert. Lesen Sie diese Unterlage aufmerksam durch.

Wie für jedes Hightech-Gerät, hängen auch für diesen ROLLER der Fahrkomfort und der optimale Wirkungsgrad von der Pflege und Instandhaltung ab.

Ihr PEUGEOT-Händler berät und informiert Sie gerne und stellt seine Kompetenz zu Ihrer Verfügung, um das Fahrzeug und die Batterie instandzuhalten und eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Ihr PEUGEOT-Zweiradhändler kennt alle Besonderheiten dieses Rollers.

Er verfügt über sämtliche PEUGEOT Originalteile und das Spezialwerkzeug, um die gängige Instandhaltung des Rollers unter den bestmöglichen Bedingungen sicherzustellen.

Wir danken Ihnen für die Wahl eines PEUGEOT-Rollers und versichern Ihnen, daß Sie der elektrische Roller jahrelang sicher und angenehm transportieren wird. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Entschluß, schon heute einmal etwas anderes zu wagen.

Empfehlungen zur Sicherheit

Die Sicherheit des Fahrzeuges hängt von der Fahrweise ab.

Die zu hohe Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor zahlreicher Unfälle.

Halten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkung ein und fahren Sie nie schneller als es die Umfeldbedingungen zulassen.

Achten Sie auf die Rutschgefahr auf Straßenmarkierungen

Vor jeder Inbetriebnahme den allgemeinen Zustand des Fahrzeuges prüfen um sicherzustellen, daß es gefahrlos betrieben werden kann.

Zur Beförderung von Beifahrern müssen unbedingt Fußrasten (als Zubehör verfügbar) montiert werden.

Das Tragen eines Sturzhelms ist für den Fahrer und den Beifahrer Pflicht. Es wird empfohlen Handschuhe, Augenschutz und auffallende, glänzende Kleidung zu tragen, um eine bessere Sicherheit zu gewährleisten.

Ein neuer Besitzer eines elektrischen Rollers muß sich erst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er sich damit in den Verkehr begibt.

Vergessen Sie nicht, daß der Roller durch einen elektrischen, geräuschlos Motor betrieben wird. Die Fußgänger können deshalb leicht überrascht werden.

SEIEN SIE DOPPELT VORSICHTIG!

Empfehlungen zur Sicherheit

Der Fahrer eines elektrischen Rollers muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit bekanntgeben, insbesondere indem er :

- Vermeidet, in Bereichen zu fahren, die für andere Verkehrsteilnehmer nicht sichtbar sind,

- An Kreuzungen, Parkplätzen- und ausfahrbten, Anschließstraßen usw. vorsichtig fahrt.

Der elektrische Roller ist für den Stadtverkehr vorgesehen und nur zum Fahren auf asphaltierten Straßen geeignet. Die Gepäckträger oder die als Zusatzausrüstung verfügbaren Boxen eignen sich nur zum Transport von leichten Gegenständen.

Das Gewicht soll gleichmäßig verteilt und die transportierten Gegenstände ordnungsgemäß befestigt werden.

Ihr Roller entspricht den gesetzlichen Anforderungen; führen Sie deshalb keine Änderung an dem Fahrzeug durch.

Verwenden Sie nur die von PEUGEOT MOTORCYCLES geprüften und empfohlenen Teile.

Die Batterie des Rollers enthält Elektrolyt. Bei Kontakt mit :

- **DER HAUT** : die betroffene Stelle sofort mit Wasser spülen,

- **DEN AUGEN** : sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Wichtig

Bei Tausch der Batterie sämtliche Vorkehrungen zur Handhabung eines elektrischen Gerätes treffen.

Da durch die Batterieladung gering Wasserstoff austritt, soll die Garage gelüftet werden, falls Sie diese Arbeit zu Hause durchführen.

Das Ladegerät muß an einem genormten Stecker mit Erdung angeschlossen werden.

Niemals am Roller Arbeiten durchführen, wenn das Ladegerät am Stromnetz angeschlossen ist (Verkleidungen oder Schutzteile nicht demontieren, das Fahrzeug nicht waschen usw.).

Falls Arbeiten am Roller erforderlich sind :

- Den Stecker des Ladegeräts vom Stromnetz ausstecken, um jeglichen Unfall zu vermeiden,

- Die Batterie abhängen, um einen Kurzschluß zu vermeiden, der an dem Fahrzeug uniderrückliche Schäden hervorrufen würde (zuerst das Massekabel mit grüner Markierung lösen).

- Der Roller muss im Ladevorgang, so gestellt werden dass man leicht an den angesteckten stromstecker herankommt.

- Wenn der Ladekabel beschädigt ist, muss er unbedingt von einem Fachhändler oder einer berechtigten person ersetzt werden, um jede gefahr zu vermeiden.

Vorstellung

Das Fahrzeug ist mit einem 18 V-Gleichstrommotor ausgerüstet, der von einer Batterie versorgt wird. Diese Batterie des Typs Kadmium Nickel besteht aus drei Blöcken mit jeweils 6 Volt.

Ein elektronisches Steuergerät (UCE) speichert, verwaltet und prüft die Anweisungen des Fahrers die elektrische Leistung und die Sicherheitsfunktionen. Die Antriebsbatterie kann mit Hilfe eines Ladegerätes einmgeabtes aufgeladen werden.

Vorsicht

Bedienung

Die Fahrweise des elektrischen Rollers ist der eines Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor ähnlich, es bedarf jedoch einer gewissen Angewöhnungsphase und einiger Vorsichtsmaßnahmen.

-Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 km/h und die Fahrdauer nach kompletter Ladung der Batterie beträgt ca. eine Stunde.

Um den Fahrbereich des Fahrzeuges bestmöglich zu nutzen :

- Fahren Sie ruhig, ohne brutales Bremsen,

- Zum Abbremsen verwenden Sie die Motorbremse, indem Sie den Beschleunigungsgriff loslassen; durch dieses Abbremsen wird außerdem Energie zurückgewonnen,

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck (2,5 bar) und die richtige Einstellung des Bremsweges

- Die Batterie vorzugsweise vollständig aufladen, d. h. bis zum Erlöschen der Kontrolllampe. 

Antriebsbatterie

Die KADMIUM-NICKEL-Batterie muß regelmäßig gewartet werden. Dies wird durch die Kontrolllampe "Wartung" auf der Instrumententafel angezeigt. 

Diese Wartung kann nur von einem zugelassenen Scoot'elec-Händler PEUGEOT MOTORCYCLES durchgeführt werden. Vorsicht, während des Ladens nicht mit Feuer oder Funken hantieren, da aus der Batterie ein wenig Wasserstoff austritt. Das Elektrolyt in der Batterie ist eine alkalische, ätzende Lösung.

Wichtig

Im Fall von Kontakt mit der Haut :

- Die betroffenen Stelle sofort mit Wasser abspülen.

Im Fall von Kontakt mit den Augen :

- Die Augen sofort mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Falls unter dem Fahrzeug Flüssigkeit austritt :

- Die Flüssigkeit mit Wasser verdünnen und mit einem Schwamm entfernen; dabei unbedingt Gummihandschuhe tragen. Danach Ihren PEUGEOT MOTORCYCLES Händler benachrichtigen.

Recycling der drei Batterieblöcke :

- Nach Beendigung der Lebensdauer, diese Blöcke bei Ihrem Händler abliefern, der ihr Recycling sicherstellt.

Laden der Batterie

Den Stecker des Ladekabels (unter der Sitzbank) an einen Netzstecker mit 230 V - 10 A/16 A mit Erdung anschließen, geschützt mit einem Ausgleich Unterbrecher von 30mA.

Die Ladekontrolllampe  auf der Instrumententafel leuchtet auf und ein Piepton ertönt.

Ist die maximale Ladekapazität erreicht, schaltet der Ladevorgang automatisch aus und die Kontrolllampe erlischt. Vorsicht das Kabel wieder sachgemäß unter der Sitzbank verstauen, bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen wird.

Die Verwendung  eines Verlängerungskabels wird nicht empfohlen. Falls dies jedoch unbedingt notwendig ist, ein GENORMTES Verlängerungskabel verwenden das für eine Stromstärke von mindestens 10 A geeignet und geerdet ist der Verlängerungskabel muss ganz ausgerollt werden.

Da beim Laden die Zeit und die Temperatur, vom elektronischen Steuergerät verwaltet wird, ist die Verwendung eines Programmiergeräts nicht empfohlen. Dauer bis zur kompletten Aufladung der Batterie (bei leerer Batterie): ca. 5 Stunden.

Hinweis

Bei einer zu hohen Temperatur der Batterie beginnt der Ladevorgang erst nach

einer automatisch gesteuerten Abkühlungsdauer (die Ladadauer wird in diesem Fall um diese Abkühlungsdauer erhöht). In diesem Fall blinkt die

Kontrolllampe H,  bis sich der Ladevorgang automatisch auslöst. Während des Ladens steigt die Temperatur aufgrund des Ladegerät Ventilator am hinteren Teil des Fahrzeugs an. Den Luftausgang über dem Rücklicht nicht abdecken (keine Schutzbezüge oder Repenkleidung zum Trocknen darüberlegen usw.). **2**

Das Fahrzeug kann jederzeit, unabhängig von der Energieanzeige geladen werden 

1 (Kontrolllampe leuchtet, ist erloschen oder blinkt).

Es wird jedoch empfohlen, einen kompletten Ladevorgang so regelmäßig wie möglich durchzuführen (bis zum Erlöschen der Kontrolllampe). 

Wird das Fahrzeug mehr als eine Woche nicht benutzt, ist es möglich, das mehrere Zyklen des Ladens und Entladens notwendig sind, bis die volle Kapazität der Batterie erzielt wird.

Nach Beendigung des Ladevorgangs kann das Kabel bis zur nächsten Verwendung angeschlossen bleiben.

Option Schnellladung

Für diesen Ladevorgang ist ein spezielles, zusätzliches Ladegerät erforderlich. Dieser Ladevorgang ist um ca. 50 % kürzer als ein normaler Ladevorgang. Ihr PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler steht gerne zu Ihrer Verfügung, um an dem Roller einen speziellen Stecker einzubauen und Ihnen dieses zusätzliche Ladegerät zu besorgen. In diesem Fall sind zum Laden zwei Stecker 220 V 10 A/16 A notwendig.

Vorsicht

- Während des Ladens sind sämtliche Arbeiten am Roller untersagt.

Insbesondere

- Kein Waschen, Ausbauen von Teilen oder Bewegungen des Fahrzeugs (und nicht abblocken).
- Das Fahrzeug muß in einem belüfteten Raum geladen werden, ohne Feuer- oder Funkengefahr, aufgrund eines leichten Ausströmens von Wasserstoff. Vorsicht Das Fahrzeug niemals in einem Heizraum oder in unmittelbarer Nähe von elektrischen Schaltern laden.
- Falls beim Laden unter dem Fahrzeug eine Flüssigkeit ausläuft: die Flüssigkeit mit Wasser verdünnen und mit einem Schwamm entfernen; dabei unbedingt Gummihandschuhe tragen. Danach Ihren PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler benachrichtigen.

Wartung der Batterie

Diese Wartung muß von Ihrem zugelassenen SCOOT'ELEC-Händler durchgeführt wenn dies durch die Kontrolllampe für die Batterie angezeigt wird. 

		Keine Wartung erforderlich
erloschen	erloschen	
		Wartung erforderlich nach 150 bis 200 km, je nach Fahrweise
erloschen	lanasames Blinken	
		Wartung unbedingt erforderlich Die Leistung nimmt ab
erloschen	schnelles Blinken	
		Wartung unbedingt erforderlich Fahrzeug blockiert Nur Betriebsart „Handling“ möglich
leuchtet	schnelles Blinken	

Hinweis :

Wird diese Wartung nicht durchgeführt, wird von der Elektronik die Leistung bis zum völligen Stillstand des Fahrzeugs progressiv gesenkt. Erst nach Durchführung dieser Wartung funktioniert das Fahrzeug wieder ordnungsgemäß.

Niemals selbst irgendeine Flüssigkeit in die Füllöffnung unter der Sitzbank einfüllen (auch kein Wasser für Batterien und schon gar keine Säure), dies könnte zur Zerstörung

der Batterie führen. **3**
Durch eine Sicherheitsvorrichtung in der elektronischen Steuerung wird jegliches

Öffnen der Füllöffnung gespeichert, und bei nicht erlaubtem Öffnen wird an der Instrumententafel eine Warnung ausgelöst. Zur Durchführung dieser Wartung muß das Fahrzeug ca. 12 Stunden lang bei Ihrem Händler verbleiben (z. B. eine Nacht). Bei einer durchschnittlichen Anwendungshäufigkeit muß diese Wartung

ca. dreimal jährlich durchgeführt werden. Dieses Intervall hängt von der Anwendung ab und wird automatisch von der Elektronik verwaltet.

WICHTIG

Die Garantie der Batterie ist von der sachgemäßen Wartung abhängig, für die ein besonderes Verfahren eingehalten und ein Produkt verwendet werden muß, das die Normen von PEUGEOT MOTOCYCLES erfüllt. Der PEUGEOT MOTOCYCLES- Händler verfügt über die notwendige Kenntnis dieses Verfahrens und über das dazu notwendige Produkt.

Empfehlungen zum Diebstahlschutz

Der Roller ist mit mehreren Diebstahlsicherungen ausgerüstet :

- Lenksperre (siehe Seite 36) **4**

- Codierte Anlaßsperre **5**

- Ein zementierter Stahring auf der Fahrzeugseite. **6**

- Niemals beim Parken die Zündschlüssel stecken lassen. **7**

- Den Sturzhelm in die Ablage legen und die Lenkung verriegeln. **8**

Prüfen Sie ob Sie über folgende

Informationen Ihres Fahrzeugs verfügen :

- Motor- und Fahrgestellnummer
- Versicherungsbeleg
- Schlüsselnummer **9 10**

- Herstellerschild (unter dem Ständer auf der rechten Seite) **11**

Empfehlungen zum Diebstahlschutz. Wir empfehlen Ihnen, den Roller mit einem zusätzlichen, qualitativ hochwertigen Diebstahlschutz auszurüsten, um ihn an einem unbeweglichen Punkt, mit Hilfe des Stahlrings zu befestigen.

Unter der Sitzbank ist ein Ablage für einen U-förmigen Diebstahlschutz vorgesehen. Ihr PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler kann Ihnen den dafür vorgesehenen Diebstahlschutz beschaffen. **12**

Bremsen

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Vorder- und Hinterradbremsen regelmäßig zu prüfen.

Die Einstellungs- und Instandhaltungsarbeiten sollen dem PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler überlassen werden.

Bremsen

Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gasdrehgriffs verringern (durch diese Abbremsung wird Energie zurückgewonnen). Die Vorder- und Hinterradbremsen betätigen.

Vorsicht

- Durch die Betätigung von nur einer Bremse wird der Wirkungsgrad herabgesetzt.

- Beim Bergabfahren einer starken Neigung den Gasdrehgriff nicht betätigen und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu senken und das Fahrzeug unter Kontrolle zu halten.

- Die Bremsen nicht ununterbrochen betätigen, da bei einer zu großen Erhitzung der Wirkungsgrad der Bremsen herabgesetzt wird. **13**

Bedienungsanleitung

Tachometer (C) **14**

Der Zeiger gibt die Geschwindigkeit des

Fahrzeugs in km/h an. Der Kilometerzähler zeigt den gesamt zurückgelegten Weg an.

Schloß- und Zündschlüssel **15 16**

2 mit einer Nummer gekennzeichnete Schlüssel werden mit dem Fahrzeug geliefert. Es wird empfohlen, die beiden Schlüssel separat aufzubewahren und ihre Nummer aufzuschreiben.

Der Schlüssel ermöglicht folgendes :

- Das Fahrzeug anzulassen
- Die Lenkung zu verriegeln
- Die Sitzbank aufzuschließen

Zündkontakt **17**

Motor aus - Lenker verriegelt. Einzige Stellung, in der der Schlüssel eingesteckt oder abgezogen werden kann.

Motor aus - Lenker nicht verriegelt. Rollen in die Garage.

Stellung elektrischer Kontakt - Alle elektrischen Funktionen sind betriebsbereit.

Beleuchtungsschalter **18**

Der Scheinwerfer und die Rückleuchte leuchten.

Licht ausgeschaltet :

Knopf nach unten gedrückt

Blinkerschalter **19**

Zur Anzeige eines Richtungswechsels :

- nach rechts : den Schalter nach rechts drücken

- nach links: den Schalter nach links drücken

Durch Zurückstellen des Schalters in die Mittelstellung wird der Blinker wieder ausgeschaltet.

Neben der Blinkerkontrollampe auf der Instrumententafel wird der Blinkvorgang durch Pieptöne angezeigt.

Durch die Vergrößerung der Blinkfrequenz wird angezeigt, daß eine Glühbirne defekt ist.

Hupenschalter

Zur Betätigung der Hupe den entsprechenden Knopf betätigen :

20 - Spezielle Fußgängerhupe (die Fußgänger können auf Ihre Anwesenheit aufmerksam gemacht werden)

21 - Hupe für Straßenverkehr

Cockpit

22

- 1 Parkbremse
- 2 Hinterradbremshebel
- 3 Beleuchtungsschalter
- 4 Blinkerschalter
- 5 Hupe
- 6 Wahlschalter Fahrweise : normal oder Handling (Start)
- 7 Fußgängerhupe
- 8 Sicherheitsschalter (schaltet den Antrieb ab und aktiviert die codierte Anlaßsperre)
- 9 Gasdrehgriff
- 10 Vorderradbremshebel

Instrumententafel

A Mehrfunktions-Tastatur

1. Funktion: Codierte Anlaßsperre

Eingabe des Geheimcodes

Änderung des Geheimcodes

2. Funktion :Wahl der Betriebsart (Seite 35)

ECONOMIC

NORMAL

B Kilometerzähler

C Tachometer

D Blinkerkontrollampe

E Kontrollampe Betriebsart "economic"



Wahl der Betriebsart ECO über die Tastatur :

- **Kontrollampe leuchtet** = Betriebsart economic

- **Kontrollampe ist erloschen** = Betriebsart normal

F Kontrollampe Batterieaufladung



Beim Fahren :

- **Langsames Blinken** = Reserve Ein Aufladen der Batterie vorsehen

Während des Aufladens :

- **Kontrollampe leuchtet** = Batterie wird geladen

- **Kontrollampe ist erloschen** = Laden beendet

G Fahrtleuchte Marsch



- **Lampe leuchtet** = Fahrweise normal

- **Schnelles Blinken** = Fahrweise Handling

- **Langsames Blinken** = Fahrzeug ist durch den Sicherheitsschalter verriegelt und (oder) Gasdrehgriff nicht in Ruhestellung.

- **Gleichzeitiges Blinken von G und H** = Fahrzeug ist durch codierte Anlaßsperre verriegelt.

H Warnleuchte Störung



Langsames Blinken = Vorübergehende Störung

Lampe leuchtet = permanente Störung oder Batterie leer

I Kontrollampe Batterieaufladung



Langsames oder schnelles Blinken = Wartung erforderlich

J Anzeige Energiestand



Vor jeder Inbetriebnahme durchzuführende Prüfungen (Fahrzeug auf dem Ständer)

- Das Ladekabel gegebenenfalls vom Stromnetzstecker 230 V ziehen und es in der entsprechenden Ablage verstauen,
- Den Zündschlüssel auf ON stellen,
- Prüfen, ob die Beleuchtungsanlage die Blinker und das Stopplicht einwandfrei funktionieren.

Anhand der Energiestandanzeige (J) prüfen, ob die vorhandene Energie ausreichend ist.

Starten

- 1 - Das Fahrzeug vom Ständer nehmen und auf der Sitzbank Platz nehmen.
- 2 - Den Zündschlüssel auf ON stellen. Das Fahrzeug ist durch die codierte Anlaßsperre verriegelt, die

Kontrollleuchten 

- 3 - Über die Tastatur den Geheimcode eingeben. Beim Drücken jeder Taste muß ein Piepton hörbar sein.

Hinweis :
Nicht zu schnell von einer auf die nächste Taste übergehen.

- Code richtig

Alle Kontrollleuchten leuchten eine Sekunde lang auf (außer Blinker).

- Code falsch

Nach 10 Sekunden den Code erneut eingeben.

Hinweis

Nach Eingabe von drei falschen Coden ist das Fahrzeug blockiert. In diesem Fall 15 Minuten lang warten und den Code erneut eingeben.

- 4 - Das Fahrzeug kann nun in "Handlingbetrieb" betrieben werden.

Die Kontrollleuchte beginnt  schnell zu blinken. (Blinkt diese Kontrollleuchte langsam, befindet sich der Sicherheitsschalter nicht in Ruhestellung : den Schalter betätigen oder den Gasdrehgriff in die Ruhestellung zurückdrehen).

- 5 - Durch Betätigung des entsprechenden Schalters die Betriebsart (Start) wählen : der Gasdrehgriff befindet sich dabei in Ruhestellung.

Die Kontrollleuchte  leuchtet auf. Das Fahrzeug befindet sich nun in Normalbetrieb und setzt sich bei Betätigung des Gasdrehgriffs in Bewegung.

Hinweis

Im Fall einer Störung an der Tastatur wie folgt vorgehen :
- Auf den Schalter zur Wahl der Betriebsart so oft drücken (START) wie die Zahl, die eingegeben werden soll (z. B.: für 5, den Knopf 5 mal betätigen).

- Diese Zahl durch Betätigung des Hinterradbremshebels bestätigen.

Auf diese Weise alle vier Zahlen des Geheimcodes eingeben.

Hinweis

Wird vergessen den Kontakt auszuschalten,

schaltet sich das Fahrzeug auf 5 Minuten selbst ab. Soll das Fahrzeug wieder gestartet werden, muß der Kontakt ausgeschaltet und nach 2 Sekunden wieder eingeschaltet werden. Bleibt während des Aufladens der Schalter auf ON, schaltet das System nach Beendigung des Aufladens völlig ab. Zum Starten muß nach Ausstecken des Ladogerätekabels der Kontakt ausgeschaltet und nach 2 Sekunden wieder eingeschaltet werden.

Betriebsart "Handling"

Diese Betriebsart wird erzielt :

- automatisch beim Starten, aus Sicherheitsgründen (siehe Absatz „Starten“),
- Durch Betätigung des Bedienungsschalters zur Wahl der Fahrweise (START), Fahrzeug in Stillstand. Durch diese Betriebsart wird die Geschwindigkeit bei Betätigung des Gasdrehgriffs auf maximal 7 km/h begrenzt. Dadurch kann das Fahrzeug sicher geschoben und gehandhabt werden.

Fahren

Dieses Fahrzeug bietet 2 verschiedenen Betriebsarten :

Economic

Durch Herabsetzung der Geschwindigkeit wird der Fahrbereich vergrößert (bis 65 km/h). Die Taste V und die Taste 1 der Tastatur

betätigen; die Kontrollleuchte E  leuchtet auf.

Normal

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 km/h und die Fahrdauer ca. 1 Stunde. Die Taste V und die Taste 2 der Tastatur

betätigen; die Kontrollleuchte E  erlischt.

Hinweis 1

Beginnt die Kontrollleuchte F

Kontrollleuchte H 

Hinweis 2

**Kontrollleuchte H

- Von dem Steuergerät gespeichert, vorübergehender Fehler, der eine automatische Geschwindigkeitsverringerung hervorrufen kann.
- Sie können mit geringerer Geschwindigkeit weiterfahren.**

**Kontrollleuchte H

- Permanenter Fehler.
- Bitte den Händler aufsuchen.**

Parkstellung

Die Zündung ausschalten

(den Zündschlüssel auf OFF stellen).  Dadurch werden die elektrischen Funktionen ausgeschaltet und die codierte Anlaßsperre automatisch aktiviert.

Dies wird durch ein schnelles Blinken der

Kontrolllampen 

Das Fahrzeug kann erst nach Einschalten des Zündung und Eingabe des Geheimcodes über die Tastatur gestartet werden (siehe Absatz „Starten“).

Hinweis

Falls Sie vergessen den Kontakt auszuschalten, schaltet das Steuergerät nach 5 Minuten automatisch ab. Soll das Fahrzeug wieder gestartet werden, muß der Zündschlüssel auf OFF und nach 2 Sekunden wieder auf ON gestellt werden.

Parkbremse

Betätigung

Bei angezogener linker Bremse den Knopf der Parkbremse betätigen und den Bremshebel loslassen.

Lösen der Handbremse

Den Hebel der linken Bremse anziehen und loslassen, die Parkbremse ist gelöst.

Ständer

Der Ständer ist mit Hebeln ausgerüstet, die das Heben erleichtern. **24**

Sich neben den Roller stellen.

- Das Fahrzeug mit einer Hand am Lenker und der anderen Hand am Griff hinter der Sitzbank in senkrechter Stellung halten.
- Mit dem Fuß auf den Hebel des Ständers drücken und dabei das Fahrzeug leicht nach hinten ziehen.

Vorsicht

Nachdem das Fahrzeug auf dem Ständer steht, die Standsicherheit prüfen, um eine Verletzungsgefahr des Fahrers bzw. Schäden am Fahrzeug durch einen Sturz auszuschließen

Sicherheitsschalter

Durch die Betätigung des Schalters wird der Motor ausgeschaltet und ein Starten des Fahrzeugs unmöglich gemacht

(die Kontrollleuchten 

- Um nun das Fahrzeug starten zu können :
- Den Schalter zurückstellen
- Die Zündung mit dem Zündschlüssel ausschalten und nach ca. 2 Sekunden wieder einschalten
- Prüfen, ob sich der Gasdrehgriff in Ruhestellung befindet
- Den Geheimcode eingeben.

Lenksperre

Betätigung der Lenksperre :

Den Lenker bis zum Anschlag nach links

drehen, den Schlüssel in die Stellung  drehen. In dieser Stellung kann der

Schlüssel abgezogen werden. **25** Befindet

sich der Schlüssel in der Stellung, kann  das Fahrzeug geschoben werden.

Der Schlüssel kann jedoch nicht abgezogen werden.

Sturzhelmablage

Öffnen

- Die Lenkung entriegeln und nach rechts drehen. Auf den Knopf (A) drücken und den

Deckel nach vorne schwenken. **26**

Sitzbank

Öffnen **27**

Den Zündschlüssel hinten links einstecken, eine viertel Umdrehung nach hinten ausüben und die Sitzbank hochheben.

Schließen **28**

Auf die Sitzbank am hinteren Ende drücken ; dafür ist kein Schlüssel erforderlich.

Unter der Sitzbank befinden sich folgende Elemente :

- Batterie-Ladekabel
- Stecker des zusätzlichen Ladegerätes

(Option)

- Aggregate zur Instandhaltung (nur für den Peugeot MOTOCYCLES-Händler)

- Ablage der U-förmigen

Diebstahlsicherung.

Beleuchtungsanlage

Die sachgemäße Funktion der Beleuchtungsanlage stellt einen entscheidenden Sicherheitsfaktor dar. Vorder Inbetriebnahme und während des Fahrens muß der Fahrer prüfen, ob sämtliche Leuchten und Lampen ihre ursprüngliche Funktion erfüllen.

Eigenschaften der Lampen

Abblendlicht/Fernlicht 15W P26S
 Standlicht Kein Standlicht
 Heckleuchte und Bremsleuchten 21/5W BAY 15D
 Blinker 10W BA 15S
 Kilometerzähler-Beleuchtung ... 12WT5 (ohne Sockel)
 Kontrollleuchten 2WT5 (ohne Sockel)

Alle Lampen : 12 Volt

Im Fall einer Störung in der Beleuchtungsanlage, sofort einen PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler aufsuchen.

Wechsel der Glühbirnen

Vorne

- Scheinwerfer

- Die vier seitlichen Schrauben entfernen **29**

- Die obere Schraube entfernen
- Die Verkleidung mit dem Scheinwerfer

nach vorne ziehen **30**
- Die neue Glühbirne einsetzen.

- Einstellung des Scheinwerfers **31**
Mit Hilfe der Einstellschraube die Position des Scheinwerfers verändern.

- Blinker

- die Schraube (B) und Blinkerabdeckung entfernen **32**
- die Glühbirne wechseln.

Hinten

- Rote Heckleuchte - Bremslicht - **33**

Blinker

- Die beiden Schrauben (C) und die Heckleuchtenabdeckung abnehmen
- Die Glühbirne(n) wechseln.

Instandhaltung und Einstellungen

Das Endgetriebe

Ein Getriebeöwechsel ist nicht vorgeschrieben, da es sich um eine Dauerfüllung handelt.

Sollte der Getriebeölstand zu niedrig sein, lassen Sie das Getriebeöl von Ihrem Peugeot Motorcycles Partner erneuern bzw. auffüllen

Bremsen

Die Einstellung der Vorder- und Hinterbremse erfolgt in derselben Weise.

Spiel des Hebels

- Das Bremsspiel ist der Weg des Hebels vor dem Ansprechen der Bremse.

Einstellung des Spiels **34**

- Spiel: 10 mm bis 20 mm, am Hebelende gemessen.

Einstellmutter **35**

Lösen = Vergrößerung des Spiels

Spannen = Verkleinerung des Spiels

Wichtig

Ein zu hieines Spiel kann zu einer leichten Reibung der Bremsbeläge führen, was die Fahrstrecke des Fahrzeugs beeinträchtigen könnte.

Abnützung der Bremsbacken der Hinterbremse **36**

- 1) - Bezugsmarkierung
- 2) - Pfeil

Befindet sich der Pfeil bei maximal betätigter Bremse gegenüber der Bezugsmarkierung, müssen die Bremsbacken getauscht werden.

Reifendruck

Den Reifendruck regelmäßig prüfen und eventuell anpassen.

Folgende Werte einhalten :

Vorne 110/80x10
 Hinten 100/80x10

Reifendruck kalt

Vorne 2,5 bar - 0,25 MPa
 Hinten 2,5 bar - 0,25 MPa

Hinweis

MPa = Megapascal

1 bar = 1,02 kg/cm² = 0,1 MPa

- Ein unsachgemäßer Reifendruck führt zu einer verstärkten Abnutzung der Abrollfläche, gefährdet die Sicherheit und verringert die Fahrstrecke.

- Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist gefährlich (die Verwendung von abgenutzten Reifen ist verboten und beeinträchtigt das Lenkverhalten, die Bremswirkung, den Antrieb und die Straßenlage).

Räder

- Dieser Roller ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Die Aufschrift „Tubeless“ auf der Seitenwand der Reifen und auf den Felgen deutet darauf hin, daß schlauchlose Reifen verwendet werden müssen.

Auf den Felgen befinden sich die entsprechenden Ventile.

Wenn die Räder gewechselt werden, nur Reifen und Felgen mit der Aufschrift „Tubeless“ verwenden.

Die Reparatur und den Wechsel von Tubeless-Reifen vom PEUGEOT MOTOCYCLES-Händler durchführen lassen.

Vorsicht

Niemals einen Luftschlauch in einen Tubeless-Reifen oder einen Tubeless-Reifen auf eine normale Felge montieren (Berstgefahr).

Der Roller ist mit einer codierten Anlaßsperre ausgerüstet. Dadurch wird verhindert das Fahrzeug zu Starten, bevor über die Tastatur der Geheimcode eingegeben wird.

Bei der Lieterung des Fahrzeugs ist dieser Code auf „1111“ vorprogrammiert.

Da dieser Liefercode „1111“ nicht geheim ist, empfehlen wir, diesen Code wie folgt zu ändern:

Änderung des Codes der Anlaßsperre

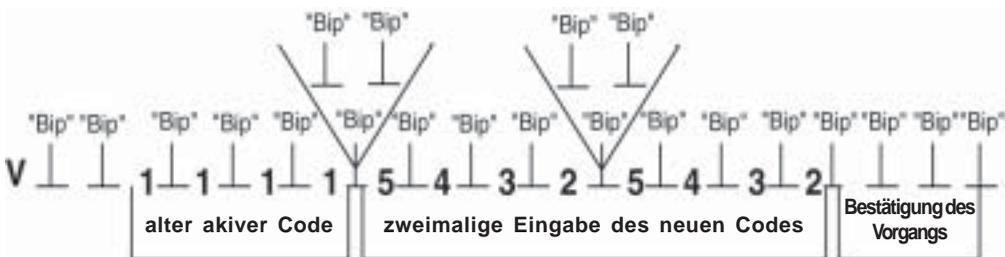
- Zündung einschalten
- Taster „V“ betätigen bis zum Ertönen von zwei Pieptönen
- Den aktiven Code eingeben (beim ersten Codewechsel 1111)
- Den Code Ihrer Wahl eingeben (4 Zahlen)
- Diesen Code ein zweites mal eingeben.

Der neue (nun geheime) Code ist gespeichert. Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, muß dieser Code jedesmal vor einem neuen Startvorgang eingegeben werden.

Allgemeiner Hinweis

- Ein Piepton bei der Betätigung einer Taste zeigt die Speicherung dieser Taste an.
- Eine kurze Pieptonfolge zeigt die Bestätigung eines Vorgangs an.
- Eine lange Pieptonfolge zeigt einen Fehler oder einen zu langen Zeitabstand zwischen der Betätigung von zwei Tasten an ; in diesem Fall den Vorgang wiederholen.
- Bei falscher Eingabe 10 Sekunden warten und den Vorgang wiederholen.

Codewechsel



Wartungsplan

	Bei Aufleuchten der Wartungs-Kontrolleuchte	Bei 500 km NORMAL Alle 5000 km VERSTÄRKT Alle 2500 km
Batteriewartung	●	
Diagnose ablesen	●	
Prüfen des Gasdrehgriffs und der Bremsen		●
Prüfen der Bremsbeläge		●
Reifen: Zustand und Druck		●
Funktion der elektrischen Ausrüstung		●
Zustand der Muttern + Schrauben		●
Fahrzeugtest	●	●

MOTOR	Bei 500 km	Alle 20 000 km	Alle 40 000 km
Riemen		W	
Koblebürste		P	W

P: Prüfen und gegebenenfalls wechseln

W: Wechseln

Motor

- Motor Gleichstrommotor mit Getrennterregung
- Batterie 3 Kadmium-Nickel-Blöcke - 100 Ah - 6 Volt
- Ladegerät 1400 Watt - Verbrauch : max. 7 Ampere
- Getriebe Zweistufig : Riemen und Antriebsritzl
- Getriebegehäuse Füllmenge : 0,121 l Öl:ESSO GEAR OIL BV75W-80W

Leistung

- Fahrbereich bei stabiler Geschwindigkeit 45 km *(30 km bei intensiv Einsatz: Beifahrer statt Verkehr, usw...)
- Höchstgeschwindigkeit 45 km/h
- Von 0 -10 m vom Stillstand 3,2 Sekunden
- Von 0 - 100 m vom Stillstand 12 Sekunden
- Motorbremse Ja - Engerierückgewinnung
- Wahl der Betriebsart Durch den Fahrer - normal (45 km/h) oder ECO (30 km/h)

Aufladezeit und Wartungen

- Dauer eines kompletten Aufladevorgangs 5 Stunden
- Aufladezeit 95 % 2 Stunden
- Art der Aufladung Mit einem eingebauten Ladegerät und einem Stecker230V 10/16A mit Erdung
- Teilweise Aufladung 10 Minuten = 5,5 km in Betriebsart ECONOMIC
- Teilweise Aufladung (mit zusätzlichem Ladegerät) 10 Minuten = 11 km in Betriebsart ECONOMIC
- Batteriewartung Je nach Zustand der Kontrolleuchte

Fahrgestell

- Rahmen Doppelter Tragrahmen
- Karosserie ABS"Choc"
- Aufhängung vorne Teleskopgabel
- Aufhängung hinten Hydraulischer Stoßdämpfer
- Hinterreifen (metrische Abmessungen) 110/80 x 10, Druck 2,5 bar
- Hinterrad- und Vorderradbremse Trommelbremse Ø 110

Gewicht und Maße

- Gesamtgewicht 115 kg
- Radstand 1300 mm
- Sitzhöhe 783 mm
- Außenlänge 1755 mm
- Außenbreite 800 mm mit den beiden Rückspiegeln

Ausrüstung

- Diebstahlsicherungen Elektronische Sicherung durch codierte Anlaßsperre - Mechanische Sicherung durch Lenksperre - Stahling auf dem Rahmen
- Elektrische Hupe(n) (zwei) Normale Hupe und spezielle Fußgängerhupe
- Blinker - Piepton Ja
- "Jet-in"-Stauefach Sturzhelmablage im vorderen Teil des Fahrzeug - Traglast max 3 kg
- Rückspiegel 2
- Handling letribsart Ja (max. 7 km/h)
- Parkbremse Ja

Zusatzausrüstung

- Zusätzliches Ladegerät 230V -1400 W
- Fußrasten hinten
- Windschutzscheibe
- Topcase
- Taschenhaken

* Richtwert



empfiehlt



Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motorcycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/PS/DOC/SH Imp. en U.E. I3R 06/1997 ed1 (photos non contractuelles)

N° 11.739071.00



L29 Ffmin